
Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 111

Datum: 21.11.2022

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Digitale Fortbildung zur Nachhaltigkeit

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. setzt sich landesweit dafür ein, dass auch sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen ein Verständnis für eine gesundheitsförderliche Lebensweise entwickeln können. Bei der praktischen Umsetzung von Projekten in den Kommunen und Gemeinden haben sich die „Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung“, auch Good Practice-Kriterien genannt, bewährt.

Die Koordinierungsstelle lädt daher am Montag, den 05.12.2022, Interessierte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, aber auch aus Bildung und Erziehung zu einer digitalen Fortbildungsveranstaltung „Lernwerkstatt Good Practice – Das Kriterium Nachhaltigkeit“ ein.

Damit Maßnahmen zur Gesundheitsförderung langfristig in das jeweilige Setting integriert werden können, müssen sie verstetigt und dabei kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der Fokus der Fortbildung liegt daher auf dem Kriterium „Nachhaltigkeit“. Dieses wird tiefergehend erläutert und durch ein Praxisbeispiel ergänzt. Der Erfahrungsaustausch soll Anregungen liefern, wie gesundheitsförderliche Maßnahmen soziallagenbezogen umgesetzt werden können, damit sie eine größtmögliche Wirkung entfalten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Da jedoch die Teilnehmerzahl aufgrund technischer Rahmenbedingungen begrenzt ist, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 28.11.2022 gebeten. Anmeldungen sind über die Internetseite www.lvg-lsa.de/veranstaltungen oder per E-Mail an annika.pingel@lvg-lsa.de möglich.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ihr/e Ansprechpartner/-in: Annika Pingel, 0391/ 28 86 83 - 0